Gemeinde BRIEF

WINTER 2023 // NR. 133

Ev. Gesamtkirchengemeinde
OBERIFLINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:
www.oberiflingen-evangelisch.de

3 **Andacht**

4 **Rückblick: Erntedank**

6 **10 Jahre Betreuungsgruppe „Atempause“ | Männervesper**

8 **TelefonSeelsorge Nordschwarzwald kommt nach FDS**

9 **Das Fernsehen in Oberiflingen**

10 **Freiwilliger Gemeindebeitrag**

11 **Kalender 2024**

12 **Gottesdienste über Weihnachten**

13 **Termine**

14 **Aus der Gemeinde**

15 **Kinderseite**

IMPRESSUM

Herausgeber
Evang. Pfarramt Oberiflingen
Talstr. 4
72296 Schopfloch-Oberiflingen
Tel.: 07443 6251
Mail: pfarramt.oberiflingen@elkw.de

Bürozeiten Pfarramtssekretärin Martina Walz
Di + Mi. 14 – 16 Uhr, Fr. 9 – 12 Uhr

Redaktionsteam
Pfr. Günter Blatz,
Pfr.i.R. Karlheinz Joos,
Sabine Schwab, Melanie Züfle (Layout)

Fotos
Titel: pexels, valeria boltneva; Seite 4: Beate Fischer, Birgit Eberhardt; Seite 5: Sabine und Michael Schwab; Seite 6: Diakoniestation, Seite 9: Michael Keppler; Seite 11: Melanie Züfle; Rückseite: Melanie Züfle

Evang. Kirchenpflege
Martina Walz
Tulpenweg 17, 72296 Oberiflingen
Tel.: 07443 2857239

Bankverbindung
Volksbank Dornstetten
IBAN DE 53642624080065353005
BIC GENODES1VDS

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an alle evang. Haushalte verteilt.

Druck
Druckerei Zaiser, Nagold

ANDACHT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Der 24. Februar 2022 markiert eine Zeitenwende in der Geschichte unseres Kontinents. Mit dem Überfall auf die Ukraine …“, so begann Bundeskanzler Scholz am 27.2.2022 seine Regierungserklärung. Die Beurteilung der Welt hat sich grundlegend verändert. Sie ist anders als gedacht oder erträumt! Krieg ist kein Auslaufmodell, sondern leider eine erschreckende Realität, auch in Europa.

Eine gegenteilige Zeitenwende erlebten die Hirten auf dem Feld von Bethlehem vor über 2000 Jahren. Gerade dort, wo es schon damals alles andere als friedlich zuging. Doch gerade hier wurde die Tür zum Himmel geöffnet. Kein Wächter stand mehr davor. Die Grenze zwischen Himmel und Erde verschwamm in dieser Nacht. Der Sohn Gottes hatte den Himmel verlassen um den Menschen als Mensch nahe zu sein. Er gab den Himmel auf – aus Liebe. Für die Hirten veränderte sich in dieser Nacht alles. Ein Engelschor sang ihnen zu:
„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas 2, 13)

Deshalb verbinden wir Weihnachten mit Frieden. Die Sehnsucht nach Frieden in der Welt und in den Familien. Deshalb wird alles Menschenmögliche getan, ein friedliches Weihnachtsfest zu gestalten – wenigstens da. Doch der Friede, den Gott uns in seinem Sohn verspricht, ist nicht menschenmachbar. Gott muss ihn schenken. Weil er uns zur Versöhnung mit sich einlädt, kann Friede dort entstehen, wo Hass, Gewalt, Missgunst etc. ihren Ursprung haben – in unseren Herzen.

Diese Welt kennt den Frieden, den Gott schenken will nicht. Kriege werden die Menschheit begleiten, bis Gott sein endgültiges Reich des Friedens aufrichten wird. Bis dahin fällt dem Staat eine ordnende und sichernde Aufgabe zu. Dafür sind wir dankbar. Aber die alles entscheidende Zeitenwende aus der wir weiterhin Kraft, Mut und Zuversicht schöpfen ist an Weihnachten geschehen. „Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue dich o Christenheit.“

Pfarrer Günter Blatz

RÜCKBLICK ERNTEDANK

OBERIFLINGEN

UNTERIFLINGEN

SCHMECKET UND SEHET WIE FREUNDLICH DER HERR IST.

PSALM 34,9

SCHOPFLOCH

10 JAHRE BETREUUNGSGRUPPE „ATEMPAUSE“

DER DIAKONIESTATION DORNSTETTEN.GLATTEN.SCHOPFLOCH FÜR DEMENZKRANKE UND ALTERSVERWIRRTE MENSCHEN

Mit einem Festakt incl. Festvortrag mit Herrn Dr. Klaus Rademacher zum Thema Demenz wurde das 10-jährige Jubiläum mit zahlreichen Gästen gebührend gefeiert.
Seit mittlerweile 10 Jahren findet regelmäßig einmal in der Woche donnerstags von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Schopfloch die Betreuungsgruppe „Atempause“ statt.

Ziel der Betreuungsgruppe ist die Förderung der Lebensqualität von demenzkranken Menschen sowie die Stärkung und Aktivierung vorhandener Fähigkeiten. Das Angebot soll pflegende Angehörige entlasten und es sollen Freiräume geschaffen werden. Bei Bedarf ist ein Hol- und Bringdienst möglich. Die Betreuung erfolgt durch Fachkräfte

sowie geschulte Helferinnen und Helfer.
An den Nachmittagen wird ein attraktives und jahreszeitlich passendes Betreuungsangebot mit körperlichen und geistigen Aktivierungen, Aktivitäten und Ausflügen geboten. Gesellschaftsspiele, das gemeinsame Singen, Gedächtnisübungen und kreatives Arbeiten sowie gymnastische Übungen zur Förderung der Beweglichkeit sind wichtige Elemente der Nachmittage. Erinnerungsarbeit in vielfältiger Form (z.B. Vergleich „früher“ und „heute“) bildet einen weiteren Schwerpunkt. Hin und wieder wird auch gemeinsam in der Küche „gewerkelt“. Wenn es das Wetter erlaubt, finden schöne Ausflüge und gemeinsame Spaziergänge in die nähere Umgebung statt. Geselligkeit und das gemeinsame Kaffeetrinken sind zentrale Bestandteile der Nachmittage.
Rückmeldungen von Angehörigen der Gäste bestätigen, dass sich der Zustand der Erkrankten durch den Besuch der Demenzgruppe deutlich stabilisiert oder sogar verbessert hat.
Finanzierung des Angebotes: Personen, die über einen Pflegegrad verfügen, haben Anspruch auf einen sogenannten Entlastungsbetrag in Höhe von monatlich 125,– €. Dieser Entlastungsbetrag ist eine Kostenerstattungsleistung der Pflegekassen und verfällt, wenn er nicht in Anspruch genommen wird. Der Betrag kann zur Teilnahme an der Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen eingesetzt werden, was der Entlastung der Angehörigen dient.

Carmen Maier und Bärbel Leiser

MÄNNERVESPER

Am 3. November fand das Männervesper mit Michael Stahl im Gemeindehaus in Schopfloch statt. Fast doppelt so viel Besucher, wie sonst üblich, hatten sich angemeldet. Bis fast auf den letzten Platz war das Gemeindehaus gefüllt. Eindrücklich berichtete Michael Stahl aus seiner Biografie. Der ehemalige Promi-Personenschützer erzählte, wie Gewalt und wenig Liebe seine Kindheit und Jugend prägten. Keiner seiner Helden, wie Opa und Vater, sagte ihm: „Ich hab dich lieb!“ Männer haben hart zu sein.
Durch seine Beziehung zu Jesus wurde alles anders. Er begriff, dass er geliebt ist. Doch war es noch ein langer Weg, bis er zu seinem Vater sagen konnte: „Ich habe dich lieb!“ Er berichtete, wie dankbar er ist, dass sein Vater, der Held seiner Kindheit, und er zum Schluss miteinander unter einem Dach leben konnten und gelernt haben, über Gefühle zu sprechen.
Sagt euern Kindern und Eltern doch einfach einmal: „Du, ich hab dich lieb!“

Günter Blatz

DIE TELEFONSEELSORGE NORDSCHWARZWALD KOMMT NACH FREUDENSTADT

TelefonSeelsorge
TelefonSeelsorge Nordschwarzwald

Seit Jahrzehnten hat die TelefonSeelsorge Nordschwarzwald rund um die Uhr ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen im Nordschwarzwald. Vom Kraichtal im Norden bis Schiltach im Süden reicht dabei ihr Zuständigkeitsgebiet.

Da der Sitz der TelefonSeelsorge Nordschwarzwald in Pforzheim angesiedelt ist, kommen die ehrenamtlichen TelefonSeelsorger*innen bisher aus dem weiteren Umkreis rund um Pforzheim.
Für Interessent*innen an der Mitarbeit aus dem Raum Freudenstadt, Baiersbronn und Nagold war der Weg nach Pforzheim zu weit. Nun plant die TelefonSeelsorge eine eigene Ausbildungsgruppe im Raum Freudenstadt. Dort soll zukünftig dann auch eine Räumlichkeit zur Verfügung stehen, von der aus die Telefonseelsorgegespräche geführt werden können.
„Wir wollen einerseits Menschen im Einzugsgebiet von Freudenstadt die Mitarbeit ermöglichen", sagt der Leiter der TelefonSeelsorge Nordschwarzwald, Pfarrer Ulrich Weber, „anderseits wollen wir mit mehr Mitarbeitenden auch die Erreichbarkeit der TelefonSeelsorge verbessern."
Im Hintergrund steht das Wissen, dass trotz der unglaublich hohen Zahl von ca. 15.000 Telefongespräche im Jahr, ein Anrufender, der ein offenes Ohr finden will, durchschnittlich zehn Anrufversuche benötigt, bis er eine freie Leitung findet.
Für den Ausbildungskurs zur ehrenamtlichen TelefonSeelsorger*in, der im April 2024 beginnen kann, sucht die TelefonSeelsorge nun Interessent*innen. Eine spezifische Vorbildung ist dafür nicht erforderlich. Vielmehr sollten die Interessent*innen bereit sein, Anrufenden mit einem offenen Herz, vorurteilsfrei und offen für deren Lebenskonzepte zu begleiten. Dazu gehört auch die Bereitschaft, sich selbst mit der eigenen Lebensprägung und Kommunikationsweise zu bedenken. Die Mitarbeit in der Telefonseelsorge setzt die Bereitschaft für ein längerfristiges Engagement voraus. Dafür werden die Interessent*innen umfassend qualifiziert und dann kontinuierlich supervisorisch begleitet.

Gerne können Sie sich über Ausbildung und Mitarbeit auch auf der Homepage der TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e.V. informieren:
www.telefonseelsorge-nsw.de oder telefonisch in der Geschäftsstelle (07231/10 28 22) oder über info@telefonseelsorge-nordschwarzwald.de

DAS FERNSEHEN IN OBERIFLINGEN

Das war schon eine besondere Erfahrung. Am 5. November hat der ERF den Gottesdienst in Oberiflingen aufgezeichnet. Ausgestrahlt wurde er am 12. November. Bis 31. Dezember 2023 ist er in der ERF-Mediathek noch zu sehen.

Günter Blatz

FREIWILLIGER GEMEINDEBEITRAG

Herzlichen Dank

Ganz herzlichen Dank für alle Spenden, die wir bisher durch den freiwilligen Gemeindebeitrag erhalten haben. Wir können mit diesen Spenden Projekte unserer Kirchengemeinde verwirklichen und unterstützen, die ohne Ihren Beitrag nicht möglich wären.

PROJEKT 1

Mit dem Projekt 1 unterstützen Sie die Arbeit unseres Jugendreferenten Andreas Schingnitz. Wir sind sehr dankbar, dass er unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden nun schon seit einem Jahr unterstützt. Durch Schulungsangebote erlernen sie das für die ehrenamtliche Tätigkeit notwendige Handwerkszeug. Die Schulungen berechtigen zur Beantragung einer Jugendleiterinnen und Jugendleiter Card (Juleica). Diese Karte ist gleichzeitig ein Qualifikationsnachweis der Mitarbeitenden und soll auch die gesellschaftliche Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements zum Ausdruck bringen. Dankbar sind wir, dass er auch im Konfirmandenunterricht mitarbeitet.

PROJEKT 2

Bei der diesjährigen Bauschau des Dekanats wurde der Michaelskirche in Oberiflingen auch ein Besuch abgestattet. Die neu eingebaute Technik wurde dabei gewürdigt. Sie stellt eine gute Ergänzung zu den bisherigen Möglichkeiten dar. Lieder können projiziert und Predigten visuell unterstützt werden. Als nächster Schritt steht nun eine Innenrenovierung des Kirchenraums an. Mit Ihrer Spende für das Projekt 2 legen Sie den finanziellen Grundstock zur Renovierung.

PROJEKT 3

Mit der Unterstützung im Projekt 3 helfen Sie uns die Kosten für die Sanierung der Mauer und des Geländers auf dem Vorplatz der Bartholomäuskirche in Schopfloch zu finanzieren.

PROJEKT 4

Für Jung und Alt gibt es in unseren Gemeinderäumen viele Möglichkeiten, sich zu begegnen und auszutauschen. Mit dem Projekt 4 unterstützen Sie uns bei der lebendigen Gemeindearbeit für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Chöre und vielen Kleinprojekten.

Herzlichen Dank für alle Gaben, ehrenamtliche Mitarbeit und Gebete, mit denen Sie Ihre Kirchengemeinde unterstützen und tragen.
Es grüßt Sie herzlich
im Namen des Kirchengemeinderates
Martina Walz, Kirchenpflegerin

KALENDER KAUFEN UND GLEICHZEITIG GUTES TUN

Nach der positiven Rückmeldung zur Kalenderaktion 2022/23 wird es auch für 2024 wieder den Kalender „Mut und Kraft“ geben.

Der Kalender (DIN lang Format, als Tischaufsteller) mit 12 mutmachenden Bibelversen, soll Sie und Ihre Liebsten durch das Jahr 2024 begleiten. Die Seiten können als Postkarten verwendet werden.

Der Kalender wird auf Spendenbasis verkauft. Richtwert 5 €. Der gesamte Erlös wird für die Jugendreferentenstelle eingesetzt.

Die Kalender liegen in den Kirchen der Gemeinde aus und können dort mitgenommen werden. Ein Spendenkässchen steht dabei. Wem es nicht möglich ist in der Kirche einen Kalender mitzunehmen, kann sich auf dem Pfarramt bei Martina Walz

melden (07443 6251 oder Mail: pfarramt.oberiflingen@elkw.de). Der Kalender wird dann ausgeliefert.

Wir freuen uns über zahlreiche Spender.

Melanie Züfle

MONATSSPRUCH

Februar

ALLE SCHRIFT, VON GOTT EINGEGEBEN, IST NÜTZE ZUR LEHRE, ZUR ZURECHTWEISUNG, ZUR BESSERUNG, ZUR ERZIEHUNG IN DER GERECHTIGKEIT.

2. TIMOTHEUS 3,16

GOTTESDIENSTE ÜBER WEIHNACHTEN

SCHOPFLOCH

24.12. | 15:00 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Blatz / Musikteam)

25.12. | 10:15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Blatz)

31.12. | 17:30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Blatz / Musikteam)

01.01. | 10:15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. i.R. P. Bräuchle)

UNTERIFLINGEN

24.12. | 16:00 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Blatz / Posaunenchor)

26.12 | 10:15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. C. Günther)

31.12. | 16:00 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Blatz / Kirchenchor)

06.01. | 10:15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Blatz)

OBERIFLINGEN

24.12. | 17:30 Uhr
Gottesdienst (Pfr. i.R. Joos / Kirchenchor)

25.12. | 09:00 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Blatz)

31.12. | 19:00 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Blatz / Kirchenchor)

07.01. | 10:15 Uhr
Musikgottesdienst (Pfr. Blatz)

TERMINE

DEZEMBER

05.12. | 14 Uhr
Iflinger Advent
für die Seniorinnen und Senioren
Iflinger Halle

10.12. | 18 Uhr
Adventsmusik mit dem Kirchenchor Schopfloch/Unteriflingen
Margarethenkirche Unteriflingen

17.12.
Kinderkirch- und Jungscharweihnachtsfeier
Schopfloch im BZ

17.12. | 18:00 Uhr
A light for Christmas
Catherin Schrägle, Simon Haller, Melissa Schneider, Ramona Grözinger, Marcus Schrägle, Mario Müller, Sascha Deuchler und Steffen Maulbetsch, laden zu einem Benefizkonzert aus traditionellen, modernen, sowie stimmungsvollen und besinnlichen Weihnachtsliedern ein.
Der gesamte Erlös geht zu 100% an den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. und die Lebenshilfe Horb-Sulz e.V.
Michaelskirche Oberiflingen

JANUAR

26.01. – 28.01.24
Konfirmandenfreizeit

FEBRUAR

25.02.24
Reset
mit Werner Hoffmann
und Josef Müller
Iflinger Halle

MÄRZ

01.03.24 | 19:30 Uhr
Weltgebetstag der Frauen

10.03.24 | 14:00 Uhr
Seniorennachmittag

AUS DER GEMEINDE

TRAUUNG

09.09.2023, Oberiflingen	**Alexander Plicht und Vivien geb. Keller**
16.09.2023, Freudenstadt	**Lukas Barth und Anna-Lena geb. Kotsch**
16.09.2023, Oberiflingen	**Steven-Henrik Maier und Laura geb. Dettling**
16.09.2023, Oberiflingen	**Daniel Weng und Jasmin geb. Heckli**
30.09.2023, Unteriflingen	**Martin Dürr und Ruth geb. Pfau**
30.09.2023, Oberiflingen	**Andreas Winter und Madeleine geb. Kramer**

TAUFEN

13.08.2023, Schopfloch	**Lina Waidelich**
24.09.2023, Oberiflingen	**Theo Bronner**
22.10.2023, Oberiflingen	**Anton Meier**
22.10.2023, Oberiflingen	**Samu Morlok**

BEERDIGUNGEN

31.08.2023, Freudenstadt	**Walter Woske**
28.09.2023, Oberiflingen	**Lore Killinger**
02.10.2023, Oberiflingen	**Renate Breithaupt**
11.10.2023, Schopfloch	**Friedrich Beilharz**
23.10.2023, Schopfloch	**Reinhold Lange**
31.10.2023, Oberiflingen	**Beate Haas**
03.11.2023, Oberiflingen	**Rolf Klumpp**

Stand 03.11.2023 | Es werden nur die Kasualhandlungen erwähnt, bei denen wir die Zustimmung zur Veröffentlichung haben.

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versar
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten

Ich setze
meine ganze

Hoffnung

auf den Herrn.

Psalm 130,5a